

IW_M – INTEGRIERTER WÄRMEMARKT

... mein Name ist Alexandra Purkus und mein Wunsch ist es, dass Sie in den folgenden 10 Minuten erfahren,

- ✓ *wie wir die wirtschaftlichen Prozesse in der Fernwärme effizienter und transparenter machen möchten,*
- ✓ *wie wir den Wert von grüner Wärme steigern wollen,*
- ✓ *welche Rolle die Blockchain-Technologie dabei spielen könnte.*



Dr. Alexandra Purkus

Ökonomin

*Projektkoordinatorin bei der HIR
Hamburg Institut Research gGmbH*

ÜBERBLICK IW_M – INTEGRIERTER WÄRMEMARKT

Vorhabensziel IW_M:

Beitrag zur Ökologisierung der Fernwärme durch neuartige Handels- und Vermarktungsmechanismen

Wärmemarktplatz
Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg (HAW)

- Entwicklung eines **Wärmemarktplatzes** sowie dessen testweise Umsetzung im Wärmenetz von Hamburg Energie in Hamburg Wilhelmsburg

Grüne Fernwärme
Hamburg Institut Research (HIR)

- Entwicklung und Umsetzung eines **Herkunftsnachweisregisters**, das eine bessere Vermarktung und Inwertsetzung grüner Fernwärme erlaubt

Echtzeit-Nachweis für CO₂
mit **Blockchain**
Hamburg Energie (HE)

- Erforschung und Realisierung eines **Echtzeit-Nachweises** für den praxismgerechten Energie-CO₂-Nachweis und der Vermarktung CO₂-freier Energie mittels Blockchain & Smart Meter-Infrastruktur

WÄRMEMARKTPLATZ (HAW)

Projektziel:

- Entwicklung und Implementierung eines **Marktplatzes für Fernwärme**
- **Verbesserung von Wettbewerb und Transparenz**
- Definition von neuen **Rollen- und Akteuren**

Langzeitplanung

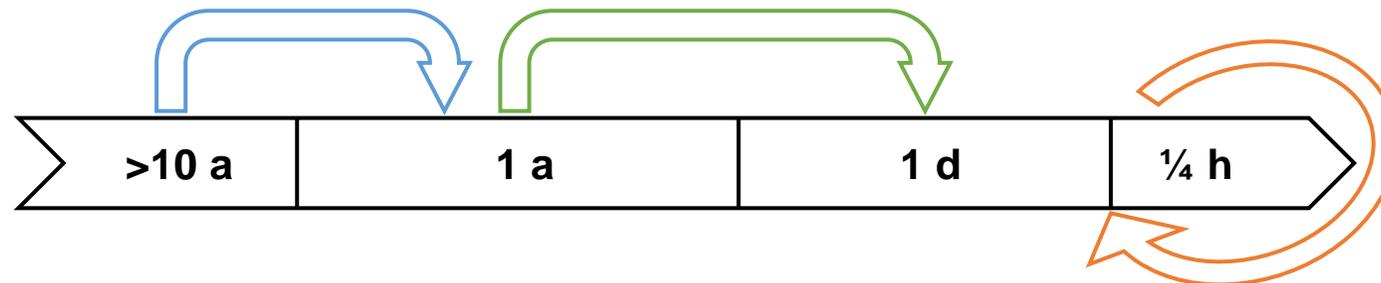
- Investitionen
- Verträge
- Saisonalspeicher
- Ökologische Indikatoren

Vortägige Planung

- Interaktion mit Strommarkt
- Kurzzeitspeicher
- Hohe Prognosegüte

Innertägige Planung

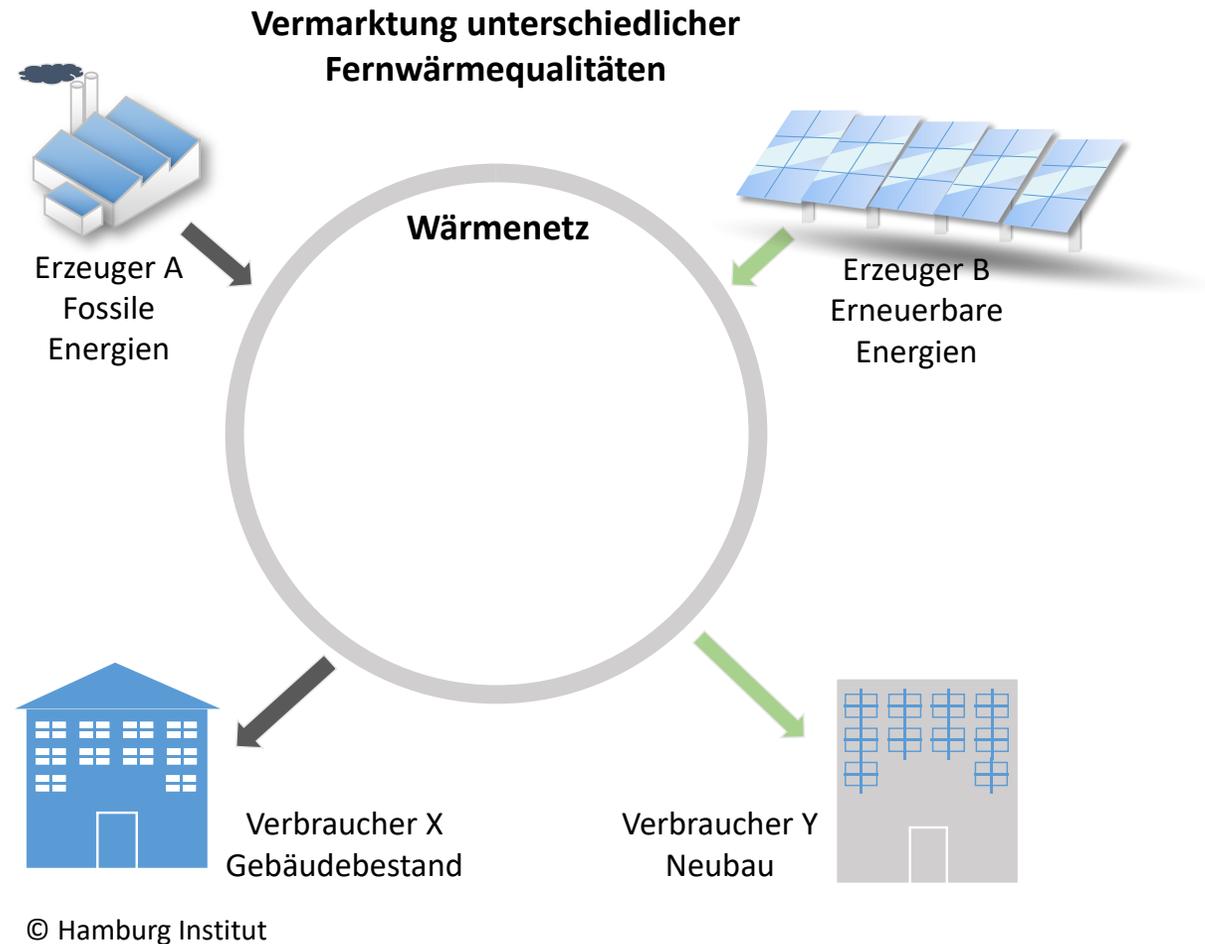
- Interaktion der Kundenseite
- Kompensation
 - Erzeugerausfall
 - Prognoseabweichung



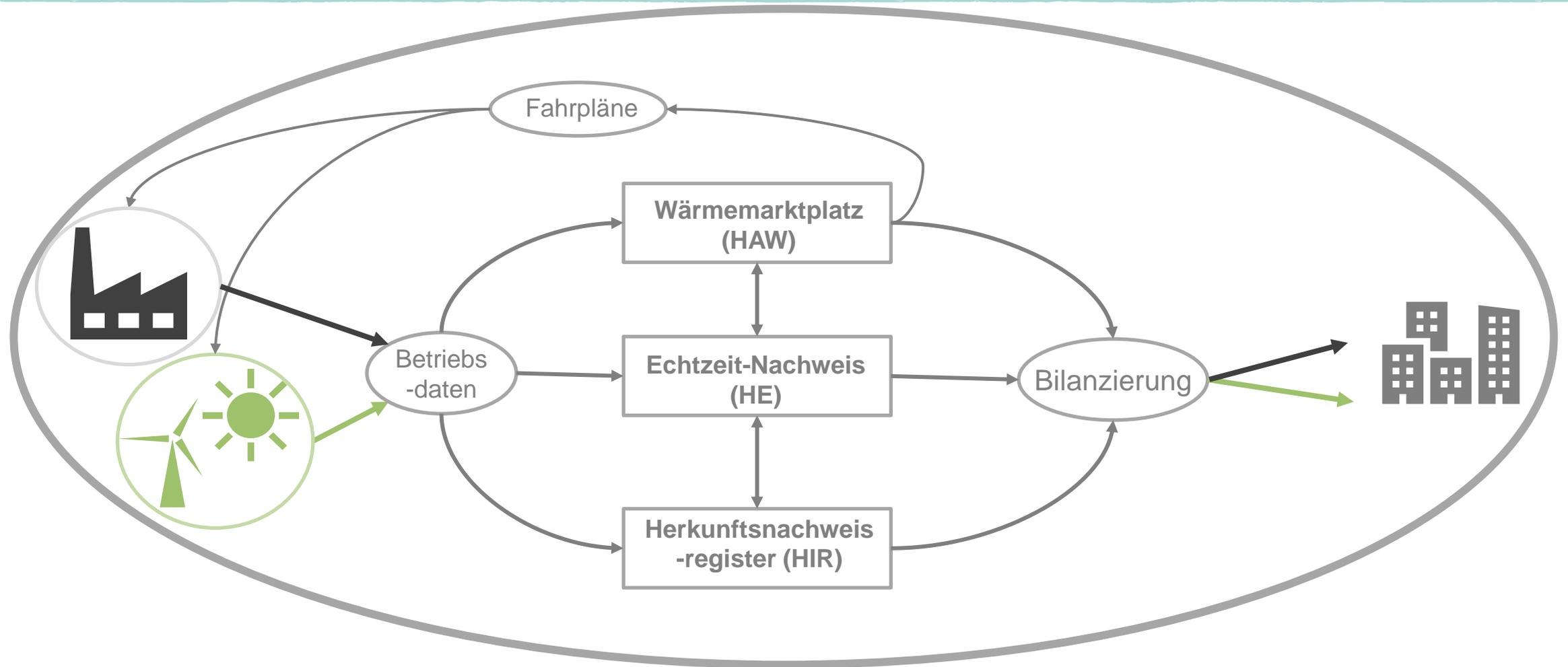
HERKUNFTSNACHWEISREGISTER FÜR GRÜNE FERNWÄRME (HIR)

Projektziel: Entwicklung und Implementierung eines **Herkunftsnachweisregisters für grüne Fernwärme** als Pilotvorhaben für Deutschland

- **Bilanzierung und Zuordnung** grüner Wärme auf **Gebäude** und Quartiere zur **Wärmekennzeichnung**
- **Vermarktung grüner Fernwärme** als eigenständiges Produkt: zusätzliche Deckungsbeiträge zur Finanzierung von Projekten zur Fernwärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien und Abwärme
- Untersuchung von **regulatorischen Weiterentwicklungsoptionen:**
 - Erreichung **gesetzlicher Anforderungen** (z.B. Primärenergiebedarf GEG)
 - Inanspruchnahme von **Förderprogrammen** (z.B. BEG KfW 55-EE)



ZUSAMMENSPIEL DER TEILVORHABEN



VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE!

PETER LORENZEN

Peter.lorenzen@haw-hamburg.de

ALEXANDRA PURKUS

purkus@hamburg-institut.com

ONNEN HEITMANN

Onnen.Heitmann@hamburgenergie.de